



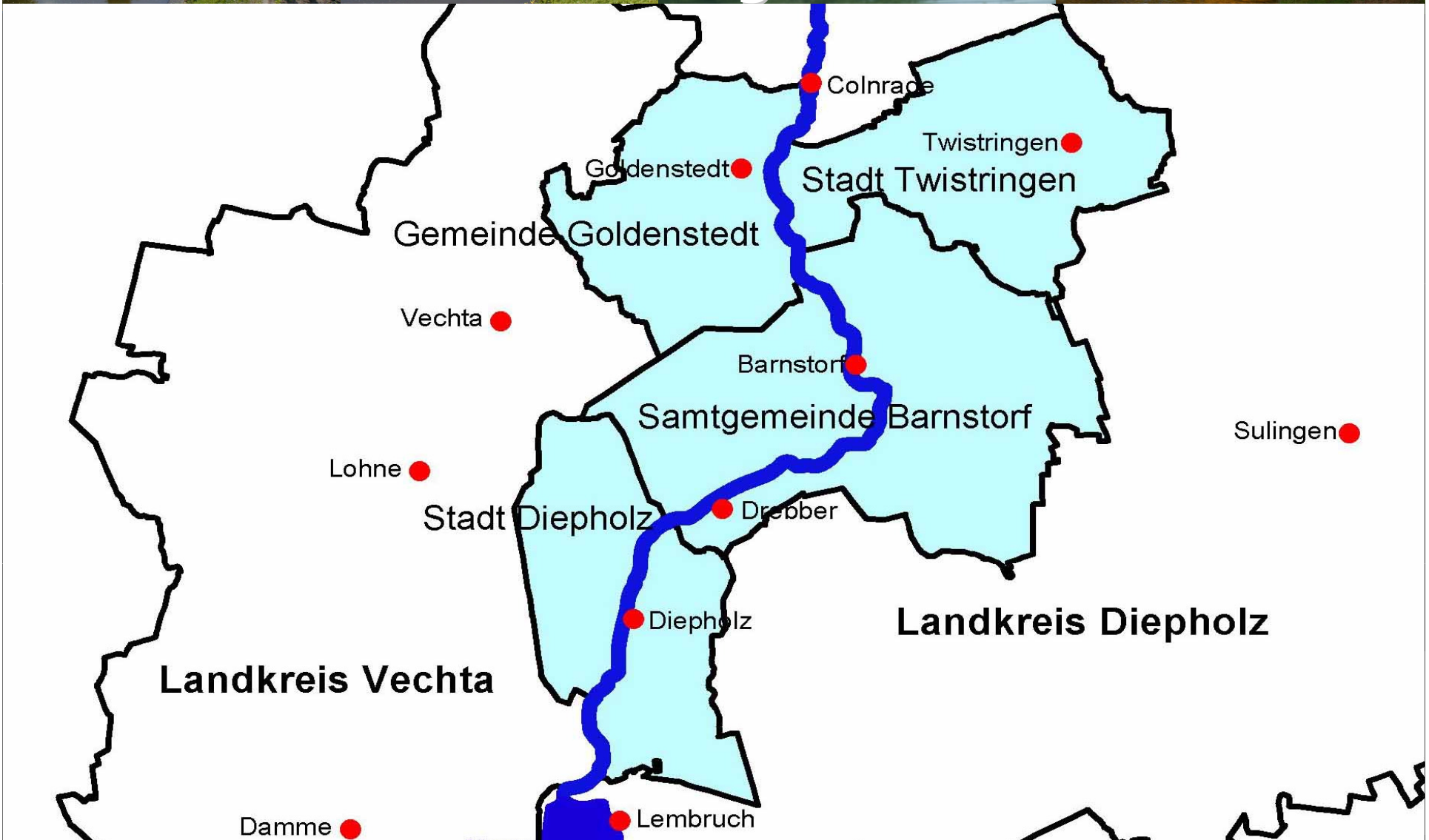
„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Vortrag von

Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers

04.12.2008





„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Bisherige Nutzung

- Entwässerung



- Landwirtschaft





„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Probleme

- Hochwasser



- nur 1 intensiv nutzbare Brücke





Gutachten durch KORIS

- Hintergrund: Trend zur wassergebundenen Erholung
Ziel: Förderung des naturgebundenen Wassertourismus in der Region
- Feststellen der Potenziale und Chancen für die wassertouristische Nutzung der Hunte im Untersuchungsgebiet
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Förderung des touristischen Angebots (unter Berücksichtigung anderer Nutzungen, insb. Naturschutzbelange)
- Empfehlungen zur Umsetzung
- Wichtig: Schutz der Natur (gelenkter Tourismus)



- Potenzial zum Ausbau des Wassertourismus grundsätzlich vorhanden
- Fluss im gesamten Untersuchungsgebiet befahrbar
- In angrenzenden Gebieten auf der Hunte bereits Angebote zum Wassertourismus vorhanden (Nachfrage besteht)
- Kanuanbieter in der Umgebung (Interesse: Ausweitung der Touren auf Untersuchungsgebiet)
- Kanu-Club Barnstorf



Aber: Fehlende Infrastruktur und Wehre als Hindernisse



Gute Rahmenbedingungen für den Ausbau des Wassertourismus

- Vorhaben des NLWKN (Durchgängigkeit und Renaturierung) als Chance
- Einbindung in regionale Konzepte
- Landschaftsgebundener Tourismus in der Region



Kooperationsmöglichkeiten vorhanden

- Andere regionale Tourismusangebote
- Wassertourismus in angrenzenden Regionen
- Naturschutz / Fischerei (Ziele vereinbar)



Aber: Konkurrenz etablierter Kanugebiete



Maßnahmenprogramm

- Handlungsbereich 1: Infrastruktur
- Handlungsbereich 2: Angebot und Service
- Handlungsbereich 3: Information und Marketing
- Handlungsbereich 4: Vernetzung und Zusammenarbeit (übergreifend)



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Handlungsbereich 1: Infrastruktur

- Wehrüberwindungsanlagen und Umtragestellen
 - Ein- und Ausstiegsstellen
 - Rastplätze
 - Übernachtungsmöglichkeiten
- ⇒ unter Berücksichtigung der Belange und Natur und Landschaft



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Ausgewählte Maßnahmen

- Umtragestellen und zusätzliche Ein- und Ausstiegsstellen
 - Service für Kanutouristen
 - Lenkung der Kanutouristen
 - Schutz der Uferstrukturen
- In Kooperation mit Vorhaben des NLWKN
Überwindungsmöglichkeiten auf dem Wasser
 - Fisch-Kanu-Rinnen oder Bootsruutschen
 - Vorrangig u.a. Wehre in sensiblen Naturbereichen



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Handlungsbereich 2: Angebot und Service

- Pauschal- und Kombiangebote
- Serviceleistungen
- Qualitätsstandards



Ausgewählte Maßnahmen

- Themenbezogene Angebote (Natur und Landschaft)
 - Verbindung von Kanutouren mit Informationen zu Natur und Landschaft → Sensibilisierung der Wasserwanderer
 - Einbindung vorhandener Angebote zum Naturerlebnis
- Ausbildung von Naturführern (Multiplikatoren)
 - Geführte Kanutouren
 - Ausbildungsstätte: Barnstorfer Umwelt-Erlebnis-Zentrum



Ausgewählte Maßnahmen

- Qualitäts- und Umweltsiegel Kanutourismus
 - Empfehlung für Kanuanbieter: Gütesiegel für kanutouristische Betriebe
 - Schaffung von mehr Transparenz für Gäste
 - Gewährleistung von qualitativ hochwertigen und umweltgerechten Angeboten



Handlungsbereich 3: Information und Marketing

- Besucherleitsystem
- Marketing



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Ausgewählte Maßnahmen

- Informationstafeln
 - Gewässerverlauf und Hinweise zur Infrastruktur
 - Natur und Landschaft, Flora und Fauna, Region
 - Sensibilisierung für umweltverträglichen Kanutourismus, Verhaltensregeln in sensiblen Bereichen
 - Tipps zur Sicherheit



Handlungsbereich 4: Vernetzung und Zusammenarbeit

- Übergreifender Handlungsbereich während der Umsetzung
- Vereinbarungen zur Pflege und Unterhaltung



Ausgewählte Maßnahmen

- Projektgruppe fortführen: Zusammenarbeit aller Interessengruppen (Kanusport, Tourismus, Kommunen, Naturschutz, Fischerei, Wasserwirtschaft, etc.)
- „Ranger“ als zentraler Ansprechpartner und Koordinator der verschiedenen Aktivitäten



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Sonstiges

- Flurbereinigung - Gewässerrandstreifen
- REFINA-Forschungsvorhaben „Gläserne Konversion“ hat Auswirkungen
→ nachhaltiges Flächenmanagement



„Flusslandschaft Hunte“ aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf

Ausblick

Hunte

- Erholung (Wander- und Radwege), Wassertourismus
- Umweltbildung (mit BUEZ)
- Ökologisch aufwerten
- Flächensparziel



**„Flusslandschaft Hunte“
aus Sicht der Samtgemeinde Barnstorf**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**